

Einbauanleitung für Sonderausstattung



Warnblinkeinrichtung

Typ 200, 200 D, 230, 230 S, 230 SL, 250 S, 250 SE, 250 SL, 280 SL/8
280 S/8, 280 SE/8, 300 SEB, 300 SEL, 300 SEL/8, 300 SEL/8 6.3
300 SE Cp/Ca, 600 (Linkslenker)

Gruppe 82-3

Abweichend von § 53 a, Abs. 2 der StVZO dürfen mehrspurige Fahrzeuge, die mit Fahrtrichtungsanzeigern ausgerüstet sind, statt des Springlights mit einer Warnblinkanlage ausgerüstet sein. Für die Schaltung muß im Fahrzeug ein besonderer Schalter vorhanden sein. Nach dem Einschalten müssen – unabhängig von der Stellung anderer Schalter – alle am Fahrzeug oder Zug vorhandenen Blinkleuchten gleichzeitig blinken und dem Fahrzeugführer muß durch eine Kontrollleuchte für rotes Licht angezeigt werden, daß das Warnblinklicht eingeschaltet ist. Das Warnblinklicht darf auch während der Fahrt einschaltbar sein.

Beim Typ 600 ist der nachträgliche Einbau einer Warnblinkeinrichtung erst ab Fahrgestell-End-Nr. 536 möglich.



Bild 82-3/1

Anordnung Warnblinkschalter bei den Typen 200, 200 D, 230 und 230 S

1 Schalter 2 Rosette 14 Wischerschalter

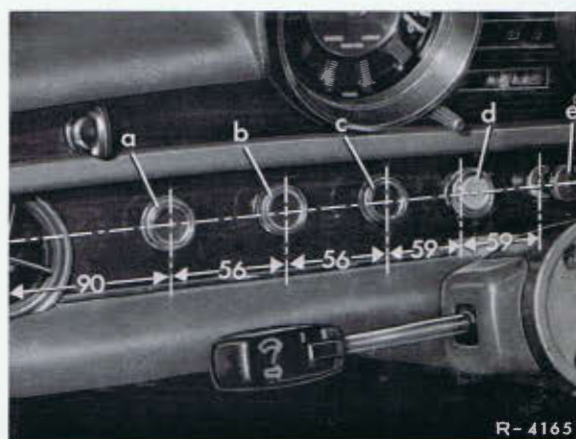


Bild 82-3/2

Anordnung Schalter bei den Typen 250 S, 250 SE Lim., 280 S/8, 280 SE/8 Lim., 300 SEB, 300 SEL, 300 SEL/8

a heizbare Heckscheibe d Nebelschlußleuchte
b Überblendregler e Warnblinkanlage
c Fanfare

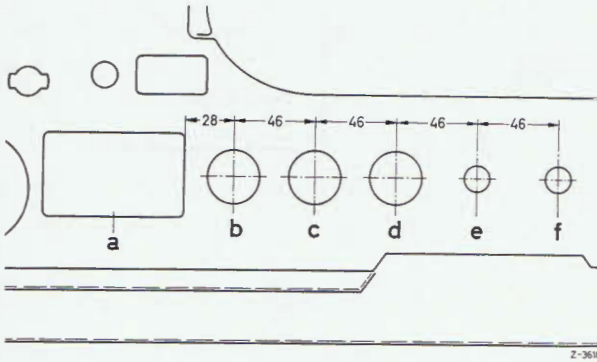


Bild 82-3/3

Anordnung Schalter beim Typ 300 SEL/8 6.3

- a Zeituhr
- b Überblendregler
- c Fanfare
- d Warnblinkanlage
- e Nebelschlußleuchte
- f heizbare Heckscheibe

Arbeitsumfang

1. Abdeckung links – beim Typ 600 mittlere Abdeckung – und Halter für Steckerkupplung unter der Instrumententafel ausbauen.
2. Außer bei den Typen 230 SL, 250 SL (bis Fahrgestell-End-Nr. 002979) und 600, sofern nicht bereits vorhanden, zwei Befestigungslöcher mit 3,5 mm ϕ in den Halter für Steckerkupplung bohren und den Halter (4) mit den Sechskantblechschrauben (5) anschrauben (Bild 82-3/6).
3. In die Instrumententafel ein Loch mit 10,5 mm ϕ bohren (Bild 82-3/1 bis 5).

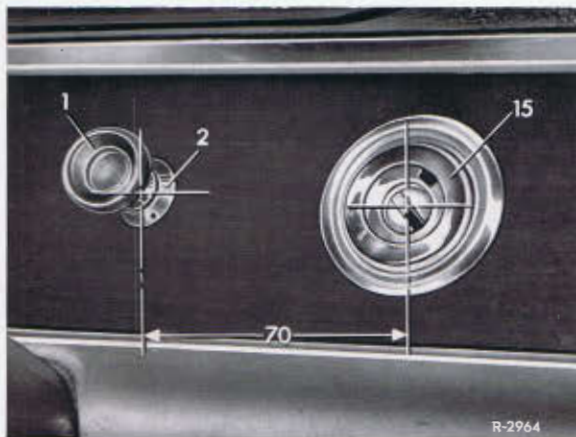


Bild 82-3/4

Anordnung Warnblinkschalter beim Typ 600

- 1 Schalter
- 2 Rosette
- 15 Lenkschloß

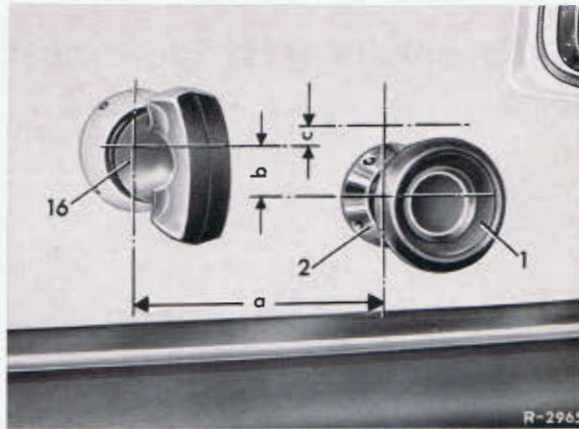


Bild 82-3/5

Anordnung Warnblinkschalter bei den Typen 230 SL, 250 SL, 280 SL/8, 250 SE, 280 SE/8 und 300 SE Cp/Ca

- a = 45 mm beim Typ 230 SL, 250 SL und 280 SL/8
60 mm beim Typ 250 SE, 280 SE/8 und 300 SE Coupé und Cabriolet
- b = 8 mm beim Typ 230 SL, 250 SL und 280 SL/8
- c = 5 mm beim Typ 250 SE, 280 SE/8 und 300 SE Coupé und Cabriolet
- 1 Schalter 2 Rosette 16 Lichtschalter

4. 6-poligen Stecker vom Zusatzleitungssatz auf die Kupplung am Schalter aufdrücken. Anschließend Schalter (1) mit Rosette (2), bei den Typen 230 SL, 250 SL, 280 SL/8 und Scheibe (2a), in die Instrumententafel einbauen.
5. In den Zusatzleitungssatz (3) der Typen 250 S, 250 SE Limousine, 300 SEB, 300 SEL, 250 SE und 300 SE Coupé und Cabriolet zusätzlich zwei elektrische Leitungen verlegen und anschließen (Bild 82-3/7 und Farbkennzeichnung).

Anm.: Sämtliche Kabelenden sind 5 mm lang abzuisolieren und die Spitzen zu verlöten. Ausführung der elektrischen Leitungen nach DIN 72551 und der Isolierschläuche nach DIN 40621 (gewebelos in schwarz).

Eine Nacharbeit des Zusatzleitungssatzes entfällt ab den auf Seite 82-3/4 unter der Fußnote 4 aufgeführten Fahrgestell-Endnummern.

6. Zwischen Kupplung des Lenkungskabelsatzes Blinkerschalter den Zusatzleitungssatz (3) einbauen (Bild 82-3/6).

7. Halter für Steckerkupplung mit Zusatzleitungssatz (3) wieder befestigen.
8. Abdeckung unter Instrumententafel wieder einbauen und Warnblinkeinrichtung auf Funktion prüfen.

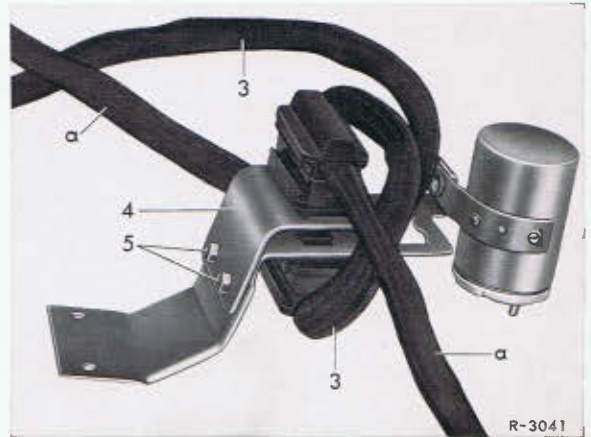


Bild 82-3/6

Anordnung Zusatzleitungssatz am Halter für Steckerkupplung

- α = Kabelsatz Blinkerschalter
 3 Zusatzleitungssatz
 4 Halter für Steckerkupplung
 5 Sechskantblechschraube

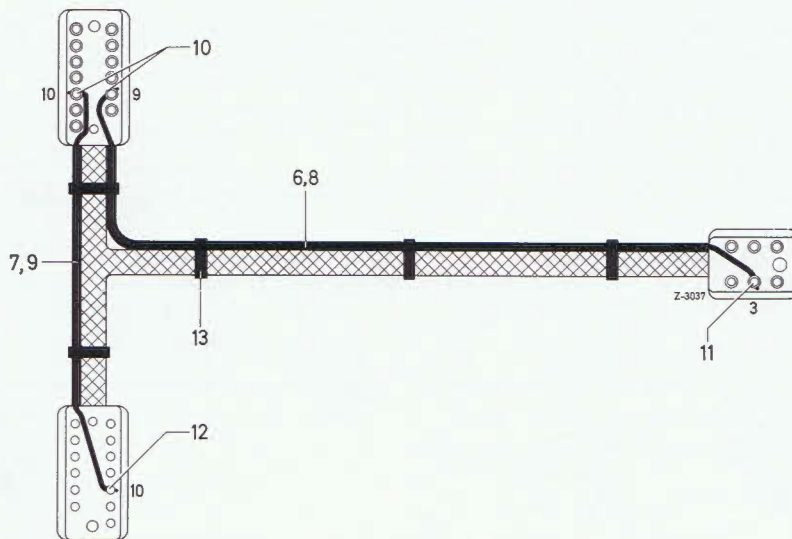


Bild 82-3/7

Zusatzleitungssatz (3) für die Typen 250 S, 250 SE Limousine, 300 SEB, 300 SEL, 250 SE und 300 SE Coupé und Cabriolet

- 6 elektrische Leitung
 7 elektrische Leitung
 8 Isolierschlauch
 9 Isolierschlauch
 10 Hülse
 11 Hülse
 12 Stift
 13 Kabelband

Farbkennzeichnung für Zusatzleitungssatz (Bild 82-3/7)

Leitung Nr.	Elektrische Leitung von	bis	Grundfarbe	Kennfarbe	Querschnitt mm ²
6	13-pol. Kupplung Kl. 9	6-pol. Kupplung Kl. 3	rot	blau/weiß	1,5
7	13-pol. Kupplung Kl. 10	13-pol. Stecker Kl. 10	weiß	violett	1,5

Lieferumfang

Pos.	Anzahl	Benennung	Teil-Nr. oder DIN-Bezeichnung	
			200, 200 D	250 S, 250 SE
			230, 230 S	280 S/8, 280 SE/8
			230 SL, 250 SL, 280 SL/8	300 SEB, 300 SEL
			600	300 SEL/8, 300 SEL/8 6.3 300 SE Cp/Ca
1	1	Schalter für Warnblinkleinrichtung	001 821 42 51	
	1	Knopf	108 820 02 92	
2	1	Rosette	110 821 02 59	
2a	1	Scheibe	186 990 20 40 ⁷⁾	—
3	1	Zusatzleitungssatz	110 820 22 17	108 820 04 17
			113 820 02 15 ¹⁾	108 820 06 17 ³⁾
			113 820 05 15 ²⁾	108 820 10 17 ⁴⁾
			100 820 19 15 ⁵⁾	—
4a	1	Halter für Steckkupplung	108 826 00 14 ⁶⁾	
4b	1	Halter für Kabelkupplung	108 545 04 40 ²⁾	
5	2	Sechskantblechschraube B 4,2×9,5	007976 004205 ⁶⁾	
	2	Sechskantblechschraube B 4,8×13	007976 004212 ²⁾	
6	1	elektr. Leitung 500 lg.	—	B 1,5 DIN 72551
7	1	elektr. Leitung 250 lg.	—	B 1,5 DIN 72551
8	1	Isolierschlauch 440 lg	—	B 3×0,4 DIN 40621 sw.
9	1	Isolierschlauch 180 lg.	—	B 3×0,4 DIN 40621 sw.
10	2	Hülse aus Kupplung 14-fach	—	002 545 83 28
11	1	Hülse aus Kupplung 6-fach	—	002 545 44 28
12	1	Stift aus Stecker 14-fach	—	002 545 18 28
13	5	Kabelband	—	000 997 96 90

¹⁾ Für Typ 230 SL und 250 SL (beim Typ 250 SL bis Fahrgestell-End-Nr. 002 979)

²⁾ Beim Typ 250 SL ab Fahrgestell-End-Nr. 002 980, beim Typ 280 SL/8 ab Wagen 1

³⁾ Ab Fahrgestell-End-Nr. beim Typ 250 S: 3174, 300 SEB: 271
250 SE Limousine: 1584, 300 SEL: 001

⁴⁾ Ab Fahrgestell-End-Nr. beim Typ 250 S: 058 444 300 SEL: 002 131 Bei den Typen 280 S/8, 280 SE/8,
250 SE Lim.: 045 294 250 SE/C: 088 725 300 SEL/8 und 300 SEL/8 6.3
300 SEB: 002 590 300 SE/C: 009 796 ab Wagen 1

⁵⁾ Für Typ 600

⁶⁾ Entfällt bei den Typen 230 SL, 250 SL, 280 SL/8 u. 600 sowie bei allen anderen Typen ab Fahrgestell-End-Nr. siehe ⁴⁾

⁷⁾ Für die Typen 230 SL, 250 SL und 280 SL/8

Die für den nachträglichen Einbau notwendigen Teile können unter Angabe der Teilnummern auf dem vorgeschriebenen Bestellweg (über die Niederlassung oder Großvertretung) bezogen werden.

Zuständiges Lieferwerk: Pos. 1 bis 4 a Sindelfingen
Pos. 4 b und 10 bis 13 Stuttgart-Untertürkheim

Einbauanleitung für Sonderausstattung



Warnblinkeinrichtung

Typ 200/8, 200 D/8, 220/8, 220 D/8, 230/8, 250/8

Gruppe 82-4

Abweichend von § 53a, Abs. 2 der StVZO dürfen mehrspurige Fahrzeuge, die mit Fahrtrichtungsanzeigern ausgerüstet sind, statt des Springlichts mit einer Warnblinkanlage ausgerüstet sein. Für die Schaltung muß im Fahrzeug ein besonderer Schalter vorhanden sein. Nach dem Einschalten müssen – unabhängig von der Stellung anderer Schalter – alle am Fahrzeug oder Zug vorhandenen Blinkleuchten gleichzeitig blinken und dem Fahrzeugführer muß durch eine Kontrollleuchte für rotes Licht angezeigt werden, daß das Warnblinklicht eingeschaltet ist. Das Warnblinklicht darf auch während der Fahrt einschaltbar sein.

Beim nachträglichen Einbau einer Warnblinkeinrichtung in die oben aufgeführten Typen wird durch den Einbau des Warnblinkschalters mit Blinkgeber der serienmäßig eingebaute Blinkgeber überflüssig.

Ist am Fahrzeug eine Anhängervorrichtung angebaut, verbleibt der eingebaute 3×21-Watt-Blinkgeber im Fahrzeug.

Arbeitsumfang

1. Massekabel an der Batterie abklemmen.
2. Abdeckung links unter der Instrumententafel und Gehäuse zwischen Instrumententafel und Tunnel ausbauen.
3. In den Warnblinkschalter (1a) Glühlampe (2) einsetzen.
4. Aufschäumung auf dem markierten Loch im Gehäuse entfernen. Anschließend Warnblinkschalter bzw. Warnschalter (1) und Scheibe bzw. Distanzring (3) – zwischen
5. Gehäuse und Warnblinkschalter – mit der Rosette (4) befestigen und den Knopf (5) aufschrauben (Bild 82-4/1 bzw. 2).
5. Sechsfach-Kupplung des Zusatzleitungssatzes (6) auf den Warnblinkschalter aufdrücken und Zusatzleitungssatz entlang dem Hauptleitungssatz bis zum Halter für die Steckerkupplung verlegen. Anschließend das Gehäuse zwischen Instrumententafel und Tunnel wieder befestigen.

Bei Fahrzeugen mit Anhängervorrichtung ist vor dem Aufstecken der Sechsfach-Kupplung des Zusatzleitungssatzes (6) auf den

Schalter die Kupplung zu öffnen, um die elektrischen Leitungen, wie in Bild 82-4/3 angeordnet, umzustecken:

Braune Leitung (18) von Steckerbuchse 5 auf 1,

rot/blau/weiße Leitung (15) bleibt auf 3,

schwarz/grüne Leitung (17) von Steckerbuchse 1 auf 5,

schwarz/weiße Leitung (16) von Steckerbuchse 2 auf 6,

schwarz/weiß/grüne Leitung (7) von Steckerbuchse 4 auf 2 und

schwarz/rot/grüne Leitung (19) von Steckerbuchse 6 auf 4.

Außerdem ist die schwarz/rot/grüne Leitung (19) des Zusatzleitungssatzes (6) in den 14fach-Stecker in die nicht belegte Steckerbuchse (7), unter Verwendung eines Steckerstiftes (8), einzubauen.

- Bei Fahrzeugen ohne Anhängervorrichtung serienmäßig eingebauten Blinkgeber ausbauen. 4fach-Kupplung abisolieren und am Hauptkabelsatz befestigen.

- Halter für die Steckerkupplung an der Fußfeststellbremse ausbauen und dafür den neuen Halter (7) mit den vorhandenen Sechskantblechschrauben anschrauben.

- Zwischen 14fach-Stecker des Lenkungsleitungskabelsatzes Blinkerschalter und 14fach-Kupplung Hauptleitungssatz den Zusatzleitungssatz (6) einbauen.

- Bei Fahrzeugen ohne Anhängervorrichtung elektrische Leitung mit Kabelschuh (19) durch die serienmäßig vorhandene Gummifülde in der Stirnwand durchschieben und an der Sicherungsdose, Sicherung 4, anklammern.

Die bereits angeschlossene elektrische Leitung mit der Kennfarbe schwarz/rot/grün von der Sicherung 4 zum Blinkgeber, Klemme 49, kann an der Sicherung verbleiben.

- Abdeckung links unter der Instrumententafel wieder einbauen und Warnblinkeinrichtung auf Funktion prüfen.



Bild 82-4/1

Anordnung Warnblinkschalter bei Fahrzeugen **ohne** Klimaanlage

1 Warnblinkschalter
2 Glühlampe

3 Scheibe bzw.
Distanzring

4 Rosette
5 Knopf



Bild 82-4/2

Anordnung Warnblinkschalter bei Fahrzeugen **mit** Klimaanlage

1 Warnblinkschalter
2 Glühlampe

3 Scheibe bzw.
Distanzring

4 Rosette
5 Knopf

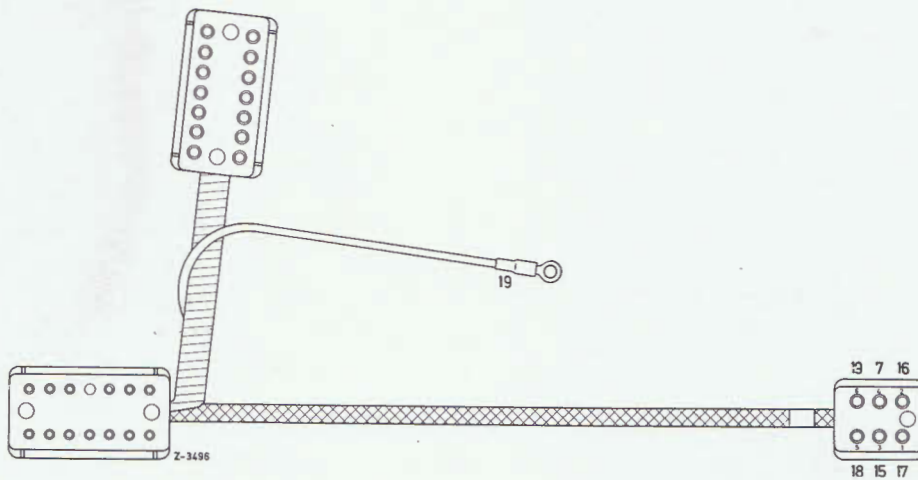
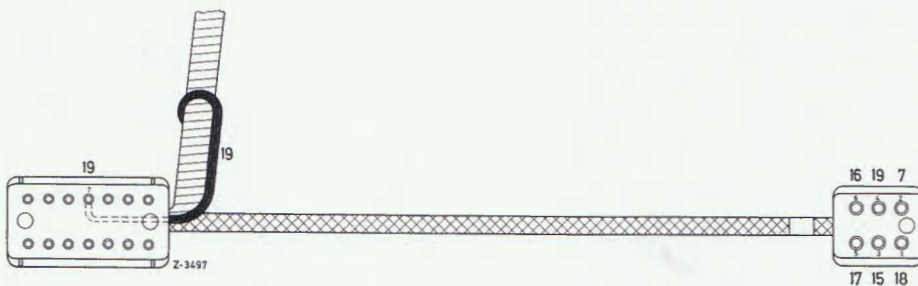
Zusatzleitungssatz (6) für Warnblinkanlage (ohne Anhängervorrichtung)**Zusatzleitungssatz (6) für Warnblinkanlage abgeändert (mit Anhängervorrichtung)**

Bild 82-4/3

Lieferumfang

Pos.	Anzahl	Benennung	Teil-Nr. oder DIN-Bezeichnung	
			bei Fahrzeugen ohne Anhängervorrichtung	mit Anhängervorrichtung
1 a	1	Warnblinkschalter mit Blinkgeber	001 544 40 32	—
1 b	1	Warnschalter	—	001 821 27 51
2	1	Glühlampe 12 V, 1,2 W	072 601 012 230	—
3	1	Scheibe	115 984 04 56	—
	1	Distanzring	—	115 821 00 21
4	1	Rosette	115 821 03 03	110 821 02 59
5	1	Knopf	115 820 05 92	—
6	1	Zusatzleitungssatz	115 820 15 51	115 820 15 51 jedoch abgeändert
7	1	Halter	—	115 821 02 14
8	1	Stift aus Stecker 14-fach	—	003 545 27 28

Die für den nachträglichen Einbau notwendigen Teile können unter Angabe der Teilnummern auf dem vorgeschriebenen Bestellweg (über die Niederlassung oder Großvertretung) bezogen werden.

**Zuständiges Lieferwerk: Pos. 1b und 3 bis 7 Sindelfingen
Pos. 1a, 2 und 8 Stuttgart-Untertürkheim**